



„Hab dich ganz lieb“

*Hast mich geboren,
Glückstränen verloren,
nährtest mich täglich,
Strafen erträglich.*

*Wuschst meine Sachen,
mit dir konnt' ich lachen,
nahmst mich stets in
Schutz,
machtest Frühjahrsputz.*

*Die Uhr beigebracht,
Kompressen bei Nacht,
deine warme Hand
stets zu mir stand.*

*Die Haare jetzt grau,
eine alternde Frau,
ich zu selten schrieb,
„Hab dich ganz lieb“.*

Norbert van Tiggelen

Private Nutzung erlaubt.

Bild aus der Bilderdatenbank von pixabay.de

Text: Norbert van Tiggelen (zeitgenössischer Autor aus Deutschland)

Stichwort/e: [Muttertagsgedichte aus der Literatur](#)

Zitat-ID: 3806

www.viabilia.de